

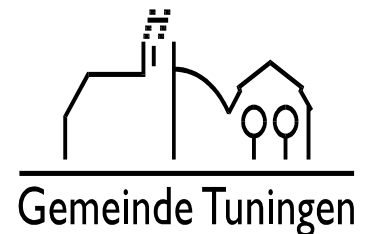
Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2017-000178

öffentlich

Az.: 022.3, 790.40

Verantwortlich: Jürgen Roth



Sitzung am: 21.09.2017

TOP: 9

Gewerbeansiedlung "Im Brennt"

Sachverständige: --

Anlagen: **1 – Angebot fsp-Stadtplanung**
 2 – Angebot 365 Grad

Sachstandsbericht:

Für die Ansiedlungsfläche ist ein umfassendes Planungsverfahren durchzuführen. Der Gemeinderat hat hierfür das Planungsbüro fsp-Stadtplanung aus Freiburg beauftragt. Auch wurde die Kanzlei Sparwasser & Heilshorn aus Freiburg zur rechtlichen Begleitung auf Stundenbasis beauftragt.

In den Kontaktgesprächen der beteiligten Fachplaner wurde folgende Verfahrensweise vorgeschlagen:

1. Unterschrift einer Kostenübernahmeerklärung durch die Bauherren
2. Durchführung einer Standortalternativenuntersuchung durch Frau Siemensmayer vom Büro 365 Grad. Kosten werden hierfür mit 12.000 € (netto) kalkuliert.
3. Planungsaufstellung im Parallelverfahren durch fsp-Stadtplanung, zusammen mit dem Büro 365 Grad (Umwelt- und Ausgleichsprüfung). Kosten hierfür werden mit 70.000 € (netto) kalkuliert.
4. Kaufvertrag mit Rücktrittsregelung, wenn das Verfahren nicht erfolgreich umgesetzt werden kann.

Dabei sind die Ziffern nicht zwingend nacheinander abzuarbeiten.

Zu den Ziffern 1 und 4 fand bereits ein Vorgespräch mit der Firma am 29.08.17 statt. Hierbei wurde folgendes beraten:

Anlässlich des „Kick-off-Termines“ am 14. September 2017 sollen alle Verfahrensbeteiligten zusammenkommen, um die Angebote und Rahmenbedingungen auszuhandeln. Die Gemeinde geht von einer Kostenübernahme der beiden Firmen aus. Der Aufteilungsmaßstab könnte nach Quadratmetern bemessen werden. Das Nähere würde in der Sitzung berichtet werden.

Seitens der Gemeinde müsste die Beauftragung vorbehaltlich der Zustimmung der Bauherren zur Kostenübernahme anhand der konkreten Zahlen vorgenommen werden. Die bisherigen Beschlüsse dazu würden dadurch konkretisiert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. das Büro fsp-Stadtplanung aufgrund des vorgelegten Angebots die Planung und Steuerung zu übertragen.

2. das Büro 365 Grad mit der Durchführung der Standortalternativenprüfung und der Umwelt- und Ausgleichsprüfung zu beauftragen
3. die Kanzlei Sparwasser & Heilshorn mit der rechtlichen Begleitung und Unterstützung der Parteien bei dem B-Plan-Verfahren zu beauftragen

Dies jedoch unter dem Vorbehalt der Kostenübernahme durch die Firmen. Damit eine Zeitverzögerung unterbleibt, können die Aufträge für die Standortalternativenprüfung bis zu einem Betrag von 20.000 € beauftragt werden.